

Vier Säulen zur Unterrichtsorganisation

Gemeinsame Entwicklung von Arbeitsformen und Lese-/Schreibstrategien

Selbstständiges Lernen im Wechsel von individueller und gemeinsamer Arbeit

Systematischer Umgang mit grundlegenden Elementen und Verfahren der Schriftsprache

Freies Schreiben eigener Texte

Freie Lesezeiten und gemeinsames (Vor-)Lesen von Kinderliteratur

Forschen, Sammeln, Sortieren und Üben

• Alphabetsystem kennenlernen

⇒ Anlauttabelle als Werkzeug zum Schreiben kennen- und nutzen lernen; zusätzlich arbeiten am „Buchstaben der Woche (Form- und Lautvarianten von Buchstaben)

• Unterstützung von Leseprozessen

⇒ Hilfen bei der Synthese und beim „Sprung zum Wort“; Stärkung der Sinnerwartung
⇒ Förderung von Lesestrategien

• Strategien und Hilfen zum richtigen Schreiben kennenlernen

⇒ Umgang mit Wortfamilien, Morphem, orthografischen Mustern, „merk“-würdigen Wörtern, Nachschlagen lernen

• Arbeitsformen zum sinnvollen Üben kennenlernen

⇒ „richtig“ Abschreiben, Umgang mit Lernwörtern und Fehlern

• „Experten“-Gespräche führen

⇒ Gesprächsregeln vereinbaren; diskutieren und argumentieren

• Gemeinsam über Sprache und Rechtschreibung nachdenken

• **Schriftgespräche führen Rückmeldekultur entwickeln**
⇒ Würdigung von Kindertexten

• Lust und Zutrauen zum Verfassen eigener Texte gewinnen

⇒ Am Anfang Erzählen und Diktieren selbsterdachter Geschichten

• Verschiedene Verwendungsformen der Schrift in funktionalen Zusammenhängen nutzen

⇒ z.B. Briefe, Einkaufs- und Merkzettel; Geschichten, Gedichte und Sachtexte schreiben; Bilder beschriften

• Freies Schreiben als persönliche Ausdrucksform erleben

• **Austesten von Schreibstrategien und orthografischen Hypothesen**
⇒ immer verständlicheres Schreiben durch zunehmende Nutzung orthografischer und morphematischer Strategien

• Nutzen von Hilfsmitteln zum Schreiben

⇒ Schreib Anregungen, Anlauttabellen, (Bild-)Wörterbücher, Sachbücher
⇒ Textverarbeitung nutzen

• Überarbeitung und Präsentation wichtiger eigener Texte

⇒ Schreibkonferenzen (auch in orthografischer Hinsicht), Gestaltung der Endfassung für Leser/innen, Buch erstellen, Text vortragen, Portfolio für die gelungensten Texte

• Lust auf Bücher und aufs Lesen bekommen

⇒ in Büchern stöbern, Bilder anschauen, etwas interessantes auswählen
⇒ Entdecken, dass Schriftzeichen Bedeutung tragen
⇒ Paired Reading: gemeinsam lesen

• Beim Lesen (und Zuhören):

⇒ Baumuster und Sprachformen von Texten kennenlernen – auch als Modelle für eigene Texte
⇒ Auseinandersetzen mit verschiedenen Selbst- und Weltansichten
⇒ Informationen gewinnen
⇒ Automatisierung der Lesefertigkeiten im Gebrauch
⇒ Sich faszinieren lassen von Lese- und Höreindrücken
⇒ Vorlesegespräche führen
⇒ Lesestrategien austesten

• Nutzung von Hörbüchern, Filmen, CD-ROMs, Medienverbänden

⇒ Medien kennenlernen, reflektieren, produzieren

• Dokumentation des Gelesenen, Gesehenen, Gehörten

⇒ Lesepläne, Lesetagebücher etc.

• Buchvorstellungen/-empfehlungen

⇒ das Vorlesen vorbereiten und üben
⇒ das mündliche Präsentieren üben, auch mithilfe von Mimik, Gestik

• Aufbau und Sicherung eines Grundwortschatzes

⇒ Wichtige und häufig gebrauchte Wörter sammeln: zu Beginn z. B. in einem Schatzkästchen, später sollte der „Wortschatz“ alphabetisch geordnet sein, z.B. in einem ABC-Heft oder einer Wörter-Kartei.

⇒ Geübt und automatisiert werden sie z.B. beim „Bingo“; mit Hilfe der Übungsformen wie Schleich-, Dreh-, Dosen-Diktat oder durch selbstständiges Üben mit Kartei oder ABC-Heft allein oder in Partnerarbeit

• Regelmäßigkeiten der Orthografie erforschen

⇒ Wörter zu bestimmten Rechtschreibphänomenen sammeln und sortieren
⇒ z.B.: Wann schreibt man <tz>, wann <z> im Wort?
⇒ Wörter, in denen das <a> lang klingt (oder das e, i, o, u)

• Sprachforscheraufgaben

⇒ Sprachspiele
⇒ Sprachen vergleichen

